

# BG

Pressemappe  
Berlin, 7.9.20

Marc Bauer, The Blow-Up Regime, Parade, 2020, Zeichnung, Farbstift und Bleistift auf Papier, 42 cm x 30 cm,  
© Marc Bauer, Courtesy the artist and Galerie Peter Klichmann



# Marc Bauer

---

**The Blow-Up Regime**  
**GASAG Kunstpreis 2020**

**9.9.20–16.8.21**

**GASAG**  
KUNSTPREIS 2020  
BERLINISCHE  
GALERIE

# BG

## Inhalt

### **Presseinformation**

S.1

### **Biografie**

S.3

### **Ausstellungstext**

S.6

### **Programm**

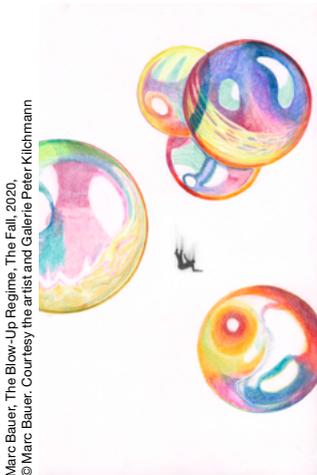
S.7

### **Pressebilder**

S.8

### **Kontakt**

S.10



## Marc Bauer The Blow-Up Regime

9.9.20 – 16.8.21

Marc Bauer (\*1975 Genf, Schweiz) erhält den GASAG Kunstpreis 2020. Mit dem Medium der Zeichnung bearbeitet er Themen wie Migration, Identität und Gender, Kritik an den neuen Medien oder die Verbindung von Religion und Gewalt. Auf der Basis intensiver Recherchen entwickelt der in Zürich und Berlin lebende Künstler raumgreifende Installationen aus Papierarbeiten, Wandzeichnungen, Animationen und Sound. So entstehen neue, suggestive Erzählungen, die sich aus historischen Ereignissen und fiktiven Elementen zusammensetzen. Für die Ausstellung „The Blow-Up Regime“ in der Berlinischen Galerie beschäftigte sich Marc Bauer mit der Geschichte des Internets. Er skizziert das Porträt einer Gesellschaft, die sich durch die Digitalisierung und den beschleunigten technischen Fortschritt im Umbruch befindet.

Für „The Blow-Up Regime“ hat Marc Bauer für die erste große Ausstellungshalle der Berlinischen Galerie ein multimediales Gesamtkonzept entwickelt. Die Ausstellung ist ein Zusammenspiel von raumhohen, monumentalen Wandzeichnungen, ergänzt durch eine Soundebene, Zeichnungen auf Papier, die mit Stahlstiften an die Wand gepinnt sind, sowie digitalisierten Zeichnungen auf E-Paper-Displays, die sich im Raum verteilen.

Ausgangspunkt war eine breit angelegte Recherche zur Geschichte des Internets von den ersten Computern bis heute. Im Zentrum stand die Frage, wie die allgegenwärtige Digitalisierung unsere Wahrnehmung von Realität, Individuum und Gesellschaft beeinflusst. Den Titel „The Blow-Up Regime“ hat Marc Bauer einer mathematischen Theorie über die Singularität entnommen.

**Kontakt**  
**Berlinische Galerie**  
Ulrike Andres  
Leitung Kommunikation  
und Bildung  
Tel +49 30 78 902 829  
andres@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie  
Landesmuseum für Moderne  
Kunst, Fotografie und Architektur  
Alte Jakobstraße 124–128  
10969 Berlin  
www.berlinischegalerie.de

**GASAG AG**  
Birgit Jammes  
Kommunikation  
Tel +49 30 78 723 042  
bjammes@gasag.de

Henriette-Herz-Platz 4  
10178 Berlin  
www.gasag.de



Für das Projekt hat Marc Bauer mit Partner\*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen gearbeitet: mit dem Musiker Thomas Kuratli (Pyrit), der den Sound komponiert hat, oder mit der deutsch-schweizerischen Schriftstellerin Sibylle Berg. Auf ihren 2019 erschienenen Roman „GRM Brainfuck“ nimmt Marc Bauer in der Ausstellung mehrfach Bezug, etwa indem er Textzitate aus dem Buch in Zeichnungen überträgt oder sich motivisch von Schauplätzen der Handlung anregen lässt. Bereits während der Vorbereitungsarbeiten war der Künstler mit Sibylle Berg intensiv im Austausch. Sie erörterten Fragen zur Arbeitsweise der Autorin, aber auch aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie und deren Berührungspunkte zu Themen des Romans und der Ausstellung. Das Gespräch zwischen den beiden ist im Katalog abgedruckt. Marc Bauer sprach für die Publikation zudem mit dem Internetpionier Alan Emtage, der 1990 noch als Student die weltweit erste Internet-Suchmaschine namens „Archie“ entwickelt hat, sowie mit dem Computerwissenschaftler Luca Maria Gambardella, Direktor des IDSIA (Istituto Dalle Molle di Studi sull'Intelligenza Artificiale), einem Forschungsinstitut der Universität Lugano für künstliche Intelligenz und Robotik.

### **GASAG Kunstpreis**

Die von der GASAG initiierte Auszeichnung wird zum sechsten Mal in Kooperation mit der Berlinischen Galerie vergeben. Die Partner ehren mit dem Preis alle zwei Jahre eine herausragende künstlerische Position an der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik. Vorherige Preisträger\*innen waren: Susanne Kriemann (2010), Tue Greenfort (2012), Nik Nowak (2014), Andreas Greiner (2016) und Julian Charrière (2018).

### **Katalog**

Der Katalog (dt./engl.) erscheint Ende Oktober im Distanz-Verlag. Er dokumentiert die Ausstellung und enthält Texte von Thomas Köhler und Guido Faßbender sowie Interviews mit Sibylle Berg, Alan Emtage und Luca Maria Gambardella.

### **Jury**

Die Jury des GASAG Kunstpreises 2020 bestand aus: Julian Charrière, GASAG Kunstpreisträger 2018; Andreas Fiedler, ehemals KINDL – Zentrum für zeitgenössische Kunst; Dr. Thomas Köhler und Dr. Stefanie Heckmann, Berlinische Galerie; Dr. Christina Landbrecht, Schering-Stiftung; Birgit Rieger, Tagesspiegel; Dr. Julia Wallner, Georg Kolbe Museum

Nominiert für den GASAG Kunstpreis 2020 waren: Marc Bauer, Giulia Bowinkel und Friedemann Banz, Barbara Breitenfellner, Mariechen Danz, Regina de Miguel, Emilija Skarnulyte, Jenna Sutela.

Die Ausstellung findet statt im Rahmen der Berlin Art Week 2020.

## Biografie

### Marc Bauer

#### 1975

Marc Bauer wird in Genf geboren. Heute lebt und arbeitet er in Berlin und Zürich.

#### 1995 – 1999

Ecole Supérieure d'Art Visuel  
Genève

#### 2002 – 2004

Rijksakademie van beeldende  
kunsten, Amsterdam

#### Seit 2015

Lehrbeauftragter an der Zürcher  
Hochschule der Künste (ZHdK)

## Auszeichnungen

#### 2020

GASAG Kunstpreis 2020  
Prix Meret Oppenheim 2020  
The Swiss Grand Award for Art

#### 2011

Preis der Cité Internationale de la  
Tapisserie et de l'Art Tissé,  
Aubusson

#### 2009

Prix culturel Manor, Geneva

#### 2006

Swiss Art Awards, Basel

#### 2005

Swiss Art Awards, Basel

#### 2001

Swiss Art Awards, Basel

## Einzelausstellungen (Auswahl)

#### 2021

L'Etat de la Mer, Lame de Fond,  
2011–2020

#### 2020

- The Blow-Up Regime, GASAG  
Kunstpreis 2020, Berlinische  
Galerie, Berlin
- Mi piace Commenta Condividi,  
A Rhetorical Figure,  
Istituto Svizzero Milano
- Mal-Être / Performance, De La  
Warr Pavilion, Bexhill on Sea

#### 2019

Mal-Être / Performance, Drawing  
Room, London

#### 2018

Avondland, Deweer Gallery,  
Otegem

#### 2017

- Tracing Identities, Peckham 2017,  
Frieze Projects, London
- An unser Schicksal von Heute  
und Morgen, Galerie Peter Kil-  
chmann, Zürich

#### 2015

- EMPEROR ME, Freymond-Guth  
Fine Arts Ltd., Zürich
- Cinerama, FRAC Provence-  
Alpes-Côte-d'Azur, Marseille
- Static / Unfolding Time,  
Deweer Gallery, Otegem

#### 2014

- Der Sammler, Wandzeichnung,  
Museum Folkwang, Essen
- Cinerama, FRAC Alsace, Sélestat

- In the Past, Only,  
Le Quartier, Quimper
- Cinerama, FRAC Auvergne,  
Clermont-Ferrand

#### 2013

- The Astronaut, Freymond-Guth  
Fine Arts, Zürich
- Le Collectionneur,  
Centre Culturel Suisse, Paris

#### 2012

- Pleins Pouvoirs, septembre,  
La Station, Nice
- Le ravisement mais l'aube,  
déjà, Musée de Pully,  
mit Sara Masüger, Lausanne
- Nature as Territory, Kunsthau  
Baselland, Muttenz/Basel
- Der Sammler, Freymond-Guth,  
Zürich

#### 2011

- Le réel est inadmissible, d'ailleurs  
il n'existe pas, Centre d'Art du  
Hangar à Bananes, Nantes
- History of Masculinity III: The  
Great expectation of M. H.,  
Remap 3, Athens
- Todtstell-Reflexe, Kunstmuseum  
St. Gallen

#### 2010

- E la neve, e il trionfo,  
Car Projects, Bologna
- Premier conte sur le pouvoir,  
MAMCO, Geneva

#### 2009

LAQUE, Frac Auvergne,  
Clermont-Ferrand

#### 2008

Panorama Todtnauberg,  
Art statements, Art 39 Basel

# BG

## 2007

- Gegen mein Gehirn, Elisabeth Kaufmann, Zürich
- History of Masculinity, Epilog, attitudes, espace d'arts contemporains, Genf
- History of Masculinity IV, Abendland, Praz-Delavallade, Paris

## 2006

Geschichte der Männlichkeit, o.T. Raum für aktuelle Kunst, Luzern

## 2005

- Eine kleine Geschichte der Infamie, Nicolas Krupp, contemporary art gallery, Basel
- Overthrowing the King in his Own Mind, Kunstmuseum Solothurn, mit Shahryar Nashat und Alexia Walther

## 2004

- Happier Healthier, Store Gallery London
- Tautology, SMBA (Stedelijk Museum Bureau Amsterdam)

## 2001

Archeology, attitudes, Genf

## 2000

Swiss Room, Art-Magazin, Zürich

## Gruppenausstellungen (Auswahl)

## 2021

Smoke and Mirrors: The Roaring Twenties, Guggenheim Bilbao, kuratiert von Cathérine Hug und Petra Joos

## 2020

Schall und Rauch, Die wilden Zwanziger, Kunsthaus Zürich, kuratiert von Cathérine Hug

## 2019

- United by AIDS-An about Loss, Remembrance, Activism and Artin Response to HIV/AIDS, Migros Museum, Zürich, kuratiert von Raphael Gygax
- Fly me to the Moon, Kunsthaus Zürich, kuratiert von Cathérine Hug
- Anatomy of Political Melancholy, The Athens Conservatory, Athens, kuratiert von Katerina Gregos
- La chapelle Sainte Tréphine, L'art dans les chapelles, Pontivy, France, kuratiert von Eric Suchère

## 2018

- Autofiktionen - Zeichnung der Gegenwart, Wilhelm Hack museum, Ludwigshafen
- Group show, Galerie Peter Kilchmann, Zürich
- SUPERPOSITION: Art of Equilibrium and Engagement, 21st Biennale of Sydney, Sydney, kuratiert von Mami Kataoka

## 2017

- I who made mistakes on the eternal typewriter, Drawing Center, Diepenheim
- Drawing Biennial 2017, The Drawing Room, London
- 10 Years Guerlain Drawing Prize, Centre Pompidou, Paris
- Ewige Gegenwart, Zeitgenössische Kunst aus der Graphischen Sammlung Eth Zürich, Helmhaus, Zürich

- Cinéma mon amour. Film in Art, Aargauer Kunsthaus

## 2016

- Museum Revisited 1996–2016, Migros Museum, Zürich
- Nous pourrions danser ensemble, Bâtiment d'Art Contemporain (BAC), Genf
- Retour au meilleur des mondes, Frac Auvergne, Clermont-Ferrand
- Il y a de l'autre, Rencontres d'Arles, kuratiert von Agnès Geoffray und Julie Jones
- Donations - Florence & Daniel Guerlain, KUNSTEN Museum of Modern Art, Aalborg, kuratiert von Jonas Storsve
- A quoi tient la beauté des étreintes, Frac Auvergne, Clermont-Ferrand

## 2015

- The Bottom Line, S.M.A.K., Ghent, kuratiert von Martin Germann und Philippe Van Cauteren
- Donation Florence & Daniel Guerlain. Centre Pompidou, Paris, Nordiska Akvarellmuseet, Skarhamn
- The Drawing Room II, Deweer Gallery, Otegem
- Europa, die Zukunft der Geschichte, Kunsthaus Zurich, kuratiert von Cathérine Hug
- Drawing Now: 2015, Albertina Museum, Wien, kuratiert von Elsy Lahner
- Borrowed Alibis, Freymond-Guth Fine Arts Ltd., Zürich
- Drawing Biennial 2015, The Drawing Room, London
- Meeting Point, Kunstverein Konstanz, kuratiert von Axel Lapp

# BG

- Meisterzeichnungen, 100 Jahre Grafische Sammlung, Kunsthaus Zürich
- Hans-Purrmann-Preis 2015, Kunstverein Speyer

## 2014

- Docking Station, Aargauer Kunsthaus, Aarau
- A Needle Walks into a Haystack, Liverpool Biennial, kuratiert von Mai Abu Eidahab und Anthony Huberman
- Le Salon Particulier, Freymond-Guth Fine Arts Ltd., Zürich
- Sacré 101 – An Exhibition Based on the Rite of Spring, Migros Museum, Zürich, kuratiert von Raphael Gyax
- Donation Florence et Daniel Guerlain, Centre Pompidou, Paris, kuratiert von Jonas Storsve

## 2013

- The Architect, Parcours Art Basel, kuratiert von Florence Derieux
- Les Pléiades - 30 ans des FRAC, Les Abattoirs, Toulouse

## 2012

- The Beirut Experience II, Villa Bernasconi, Geneva
- Reality Manifestos, or Can Dialectics Break Bricks?, Kunsthalle Exnergasse, Vienna, kuratiert von Dimitrina Sevova

## 2011

- The Beirut Experience, Beirut Art Center (BAC), kuratiert von Jean-Paul Felley und Olivier Kaeser
- The Secret Garden, Freymond-Guth gallery, Zürich
- Voici un dessin suisse (1990-2010), Aargauer Kunsthaus, Aarau

- RAL 7021, eine magnifique Reportage!, Barbara Seiler Galerie, Zürich, kuratiert von Marcel van Eeden
- Acquisitions récentes, cabinet d'art graphique, Centre Pompidou, Paris
- Back to the Future, Kunstmuseum St.Gallen
- In erster Linie, Kunstmuseums Solothurn
- Bild für Bild, Museum Ostwall, Dortmund

## 2010

- Where cuckoos nest in autumn, SAL, Basel, mit Armen Eloyan und Sara Masüger
- Voici un dessin suisse (1990-2010), Musée Rath, Genf
- Célébration, Frac Auvergne, Clermont-Ferrand
- Made in China, Kunstmuseum Bern, Bern

## 2009

- Documents, Centre Culturel Suisse, Paris
- Shifting Identities, CAC Vilnius

## 2008

- THREE COLORS - RED, XV. Rohkunstbau, Potsdam
- Shifting Identities, Kunsthaus Zürich
- Gegen den Strich, Bielefelder Kunstverein
- Intro, Kunsthaus Zurich

## 2007

- Gegen Den Strich, Künstlerhaus Bethanien, Berlin
- Drôles de je, FRAC Alsace, Selestat

- Body as spectacle, MMSU, Rijeka, Croatia

## 2006

- Glaskultur, Koldo Mitxelena Kulturunea, San Sebastián

## 2005

- Buenos Días Santiago - an exhibition as expedition, MAC, Santiago de Chile
- Mary Mary Gallery, Glasgow
- Swiss Awards, Messe Basel

## 2004

- A Molecular History of Everything\*, ACCA (Australian Centre for Contemporary Art), Melbourne
- Summer Pursuits, Store Galery, London
- Swiss Awards, Messe Basel
- Fürchte Dich, Helmhaus, Zürich

## 2003

- Lautloses irren, ways of worldmaking, too, Postbahnhof am Ostbahnhof, Berlin
- 20 Jahre Binz Stiftung, Kunsthalle, Zürich
- Little triggers, Cohan Leslie & Brown Gallery, New York
- Archéologies, Galerie Zürcher, Paris

Quelle: [www.marcbauer.net](http://www.marcbauer.net)

# BG

## Ausstellungs- text

Marc Bauer (\*1975 in Genf, Schweiz) erhält den GASAG Kunstpreis 2020. Mit dem Medium der Zeichnung bearbeitet er Themen wie Migration, Identität und Gender, Kritik an den neuen Medien oder die Verbindung von Religion und Gewalt. Auf der Basis intensiver Recherchen entwickelt der in Zürich und Berlin lebende Künstler raumgreifende Installationen aus Papierarbeiten, Wandzeichnungen, Animationen und Sound. So entstehen neue, suggestive Erzählungen, die sich aus historischen Ereignissen und fiktiven Elementen zusammensetzen.

Für die Ausstellung „The Blow-Up Regime“ beschäftigte sich Marc Bauer mit der Geschichte des Internets von den ersten Computern bis heute. Im Zentrum stand die Frage, wie die allgegenwärtige Digitalisierung unsere Wahrnehmung von Realität, Individuum und Gesellschaft beeinflusst. Mit der Ausstellung skizziert der Künstler das Porträt einer Gesellschaft, die sich durch die Digitalisierung und den beschleunigten technischen Fortschritt im Umbruch befindet.

Für das Projekt hat Marc Bauer mit Partner\*innen aus verschiedenen Disziplinen zusammen gearbeitet: mit dem Musiker Thomas Kuratli (Pyrit), der den Sound in der Ausstellung komponiert hat, oder mit der deutsch-schweizerischen Schriftstellerin Sibylle Berg. Auf ihren 2019 erschienenen Roman „GRM Brainfuck“ nimmt Marc Bauer in der Ausstellung mehrfach Bezug.



## Programm

**Marc Bauer**  
**The Blow-Up Regime**  
**9.9.20–5.4.21**

**Kontakt**  
**Berlinische Galerie**  
Christine van Haaren  
Leitung Bildung und Outreach  
Tel +49 030 789 02 826

Katrin-Marie Kaptain  
Referentin für Bildung  
Tel +49 030 789 02 837  
bildung@berlinischegalerie.de

## Führungen

### **Kurator\*innenführungen**

Mo 28.9.20, 16.11.20, 18.1.21, 8.2.21, 22.3.21,  
jeweils 14 Uhr

Im Museumseintritt enthalten  
Anmeldung an der Kasse (am Veranstaltungstag),  
begrenzte Teilnehmer\*innenzahl

### **Wochenendführungen**

Jeden Sa 15 Uhr; So 15 Uhr und 16:15 Uhr

Im Museumseintritt enthalten  
Anmeldung an der Kasse (am Veranstaltungstag),  
begrenzte Teilnehmer\*innenzahl

### **Public guided tours in English**

Mon 1.2.21, 3 pm and every Sat, 4.15 pm

Included in museum's admission  
registration at the cash desk (at the day of the tour),  
limited number of participants

### **Instagram Live Video**

Di 29.9., 18 Uhr

**Führung zur Ausstellung Marc Bauer**

Mobile App von Instagram über den Account  
@berlinischegalerie

### **Kunstgespräch in DGS**

Sa 23.1.21, 14–15.30 Uhr

**Kunstgespräch in Deutscher Gebärdensprache mit  
der Kunstvermittlerin Veronika Kranzpiller**

Im Museumseintritt enthalten  
ohne Anmeldung,  
begrenzte Teilnehmer\*innenzahl

### **Ausführliches Programm und weitere Angebote**

[berlinischegalerie.de/kalender](http://berlinischegalerie.de/kalender)

Alle Angebote werden unter Berücksichtigung der  
aktuellen Hygienemaßnahmen durchgeführt.

# BG

## Pressebilder



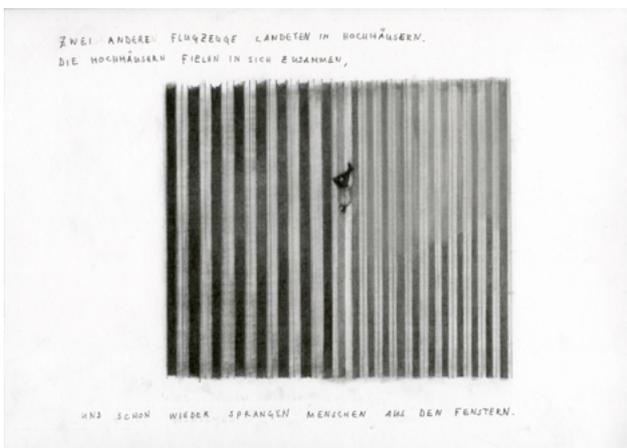
Marc Bauer, Foto: © Studio Marc Bauer



Marc Bauer, The Blow-Up Regime, Parade, 2020, Zeichnung, Farbstift und Bleistift auf Papier, 42 cm x 30 cm, © Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, The Blow-Up Regime, The Fall, 2020, Zeichnung, Farbstift und Bleistift auf Papier, 42 cm x 30 cm, © Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



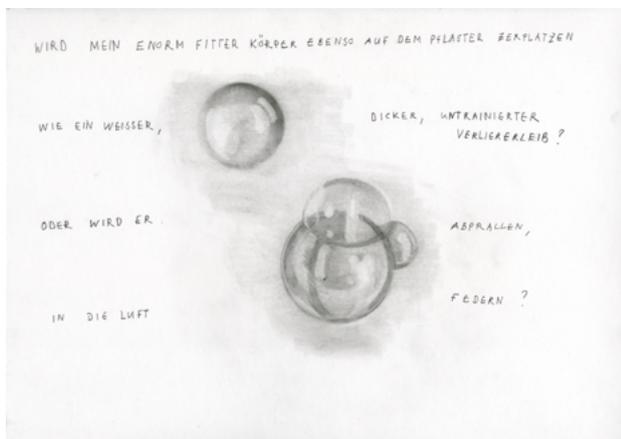
Marc Bauer, Brainfuck, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier, 30 cm x 42 cm, © Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, Brainfuck, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier, 30 cm x 42 cm, © Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann

**GASAG**  
KUNSTPREIS 2020  
BERLINISCHE  
GALERIE

# BG



Marc Bauer, Brainfuck, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier, 30 cm x 42 cm,  
© Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, Konrad Zuse, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier, 60 cm x 42 cm,  
© Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, V2, A4, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier, 60 cm x 42 cm,  
© Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, Manhattan Project, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier,  
© Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



Marc Bauer, 1933, 30. Januar, 2020, Zeichnung, Bleistift auf Papier,  
© Marc Bauer. Courtesy the artist and Galerie Peter Kilchmann



## **Kontakt Presse**

Ulrike Andres  
Leitung Kommunikation und Bildung  
Tel. +49 30 78 902 829  
andres@berlinischegalerie.de

Paula Rosenboom  
Referentin Kommunikation  
Tel. +49 30 78 902 831  
rosenboom@berlinischegalerie.de

## **Kontakt Programm**

Christine van Haaren  
Leitung Bildung und Outreach  
Tel +49 30 78 902 836  
haaren@berlinischegalerie.de

Katrin-Marie Kaptain  
Referentin für Bildung  
Tel +49 30 78 902 837  
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie  
Landesmuseum für Moderne Kunst,  
Fotografie und Architektur  
Alte Jakobstraße 124–128  
10969 Berlin  
Tel +49 30 78 902 600  
berlinischegalerie.de